



Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021 um 14 Stunden je Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt gestiegen

In Sachsen-Anhalt wurden 2021 von den 993,1 Tsd. im Jahresdurchschnitt Erwerbstätigen insgesamt 1 385,4 Mill. Arbeitsstunden geleistet. Wie das Statistische Landesamt nach vorläufigen Berechnungen mitteilt, waren das 13,0 Mill. Stunden mehr als im Vorjahr. Damit stieg die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit um 14 Stunden.

Das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen, welches die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort umfasst, erhöhte sich gegenüber 2020 um 0,9 %. 2020 war noch ein starker Rückgang um 4,5 % zu 2019 zu verzeichnen. Die Zahl der Erwerbstätigen nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,0 Tsd. Personen auf 993,1 Tsd. Personen (-0,1 %) ab. 2020 betrug der Rückgang noch 11,3 Tsd. Personen (-1,1 %). Die durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Erwerbstätigen stieg in Sachsen-Anhalt 2021 um 14 Stunden auf 1 395 Stunden (Bundesdurchschnitt: 1 340 Stunden), blieb damit jedoch unter dem Vorkrisenniveau (2019: 1 429 Stunden). Je nach Stellung im Beruf gab es erhebliche Unterschiede bei der Pro-Kopf-Arbeitszeit: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiteten 2021 durchschnittlich 1 357 Stunden, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen dagegen 1 836 Stunden.

Ein Anstieg der geleisteten Arbeitsstunden wurde in fast allen Wirtschaftsbereichen beobachtet. Den größten Zuwachs verzeichnete der Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, wozu auch die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften gehört (+3,2 %). Dagegen hatte der Bereich Land- und Forstwirtschaft; Fischerei einen Rückgang (-3,9 %).

Die meisten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wurden im Baugewerbe mit 1 588 Stunden und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1 542 Stunden geleistet. Am kürzesten war die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit dagegen in den Dienstleistungsbereichen (1 349 Stunden), in denen Teilzeitarbeit und marginale Beschäftigung eine größere Rolle spielen.

Ursachen für die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt und zwischen den Wirtschaftsbereichen sind neben verschiedenen tariflichen und individuellen Arbeitszeiten (Vollzeit-, Teilzeit-, marginale Beschäftigung), den unterschiedlichen Beschäftigungsstrukturen (abhängige und selbstständige Erwerbstätigkeit) und Wirtschaftszweigstrukturen auch die Mehr- und Kurzarbeit sowie krankheitsbedingte Ausfallzeiten und die unterschiedliche Zahl der Arbeitstage in den Bundesländern.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Die verschiedenen regionalen und strukturellen Pro-Kopf-Arbeitszeiten sind somit kein Maßstab der Intensität und Qualität der verausgabten Arbeitszeit.

Diese vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR) ermittelten Zahlen beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom August 2022.

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Thema Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ unter www.statistikportal.de oder im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt abgerufen werden.

Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden) der Erwerbstätigen
am Arbeitsort in Sachsen-Anhalt 2021

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Sachsen-Anhalt		
	2021	Veränderung gegenüber 2020	Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021
	Mill. Stunden	um %	Stunden
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28,4	-3,9	1 542
B - F Produzierendes Gewerbe	387,1	0,4	1 515
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	263,4	0,5	1 483
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	232,5	0,5	1 481
F Baugewerbe	123,7	-0,0	1 588
G - T Dienstleistungsbereiche	970,0	1,3	1 349
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	301,3	0,2	1 317
K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	201,6	3,2	1 385
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	467,2	1,3	1 354
Insgesamt	1 385,4	0,9	1 395